



ARTgentinien KULTURKALENDER MÄRZ 2010 Jahr 11. Nr. 3

CELU
Nächster Prüfungstermin:
November 2010 in der Botschaft der Republik Argentinien

In Deutschland kann das Zertifikat für die spanische Sprache und deren Gebrauch (CELU - Certificado de Español Lengua y Uso), die erste argentinische Prüfung zum Nachweis von Spanischkenntnissen als Fremdsprache, abgelegt werden. Die CELU-Prüfung ist die einzige vom Ministerium für Bildung der Republik Argentinien anerkannte Prüfung, die die Kompetenz des Studenten bei einer effektiven Verständigung in spanischer Sprache in unterschiedlichen Situationen einschätzt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.celu.edu.ar, E-Mail: celu@filo.uba.ar

BICENTENARIO 1810-2010

Mi 03.03.10, 20.45 Uhr **"Testländerspiel" Argentinien gegen Deutschland**
Freundschaftsspiel der Nationalmannschaften von Deutschland und Argentinien. In der Allianz Arena, München Stadion GmbH, Werner-Heisenberg-Allee 25, 80939 **München**. Tel.: (089) 20050, www.allianz-arena.de **Eine Initiative der Botschaft der Republik Argentinien in der Bundesrepublik Deutschland**

Di 16.03.10, 18.30 Uhr **Lateinamerika – Literatur zum Bicentenario**
Runder Tisch: Michi Strausfeld im Gespräch mit folgenden lateinamerikanischen Autoren: Tununa Mercado (Argentinien), Leonardo Valencia (Ecuador), Memo Anjel (Kolumbien) und Luis Pulido Ritter (Panamá). (Eintritt nur mit Einladung).
"Tununa Mercado ist Autorin der Bücher '*Celebrar a una mujer como a una pasqua*' (Nominiert für den Preis Casa de las Américas, 1967), '*Canon de alcoba*' (1988, prämiert mit dem Boris Vian Preis), '*En estado de memoria*' (1990), '*La letra de lo mínimo*' (1994), '*La madriguera*' (1996). Sie ist in Córdoba, Argentinien geboren. Zu Zeiten der Diktatur von Onganía lebte und unterrichtete sie in Frankreich und 1974 ging sie nach Mexiko ins Exil, wo sie die gesamte Zeit der Militärdiktatur Argentiniens über blieb. 1987 kehrte sie nach Argentinien zurück. 1998 bekam

sie das Guggenheim Stipendium für Erzählungen, um einen Roman zu schreiben, der schließlich unter dem Titel *'Yo nunca te prometí la eternidad'* (Planeta, 2005) erschien. Ihr Buch *'En estado de memoria'* (Seix Barral 2008) wurde ins Englische übersetzt, publiziert von der Nebraska University Press in den USA mit dem Titel *'In a State of Memory'* und erschien im Französischen unter dem Titel *'Mémoire argentine'* (Sabine Wespieser editeur, Paris). Ihr Werk *'Canon de alcoba'* wurde in Spanien ins Galizische übersetzt und erschien 2006 in Seix Barral, Buenos Aires. Die Autorin bekam in Argentinien 2004 den Konex Preis verliehen, in Chile verlieh ihr die chilenische Präsidentin die Medaille vom *'Centenario de Neruda'*, und 2007 wurde sie im Rahmen der Buchmesse von Guadalajara im Mexiko mit dem Preis *'Sor Juana Inés de la Cruz'* für ihr Buch *'Yo nunca te prometí la eternidad'* ausgezeichnet."

Im Besucherzentrum des Auswärtigen Amts, Werderscher Markt 1, 10117 **Berlin**. Tel.: 03018-17-4195, www.auswaertiges-amt.de

Eine gemeinsame Veranstaltung der Botschaften von Argentinien, Chile, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Kolumbien, Kuba, Nicaragua, Panamá und Uruguay. Mit Unterstützung des „Organisationskomitees für die Teilnahme Argentiniens an der Frankfurter Buchmesse 2010“ (argentinisches Außenministerium) und des Auswärtigen Amts

18.03.-21.03.10

Argentinische Beteiligung an der Leipziger Buchmesse 2010

Programm: 18.03., 10.30-11.30 Uhr: Pressekonferenz – Argentinien, Ehrengast der Frankfurter Buchmesse, am Argentinien-Stand (Halle 4, Stand C305); 16-17 Uhr: Runder Tisch: „*La ficción como interrogante del presente*“ („*Die Fiktion als Frage der Gegenwart*“), mit Tununa Mercado und Carlos Gamerro, im Forum der Buchmesse; 20-21 Uhr: Lesung: „*Nueva poesía argentina*“ („*Neue argentinische Poesie*“), präsentiert auf Spanisch von Pablo Ramos, im Café Rico (Lauchstädter Str. 22/Ecke Walter-Heinze-Str., 04229 Leipzig). 19.03., 11.30-12.30 Uhr: Runder Tisch: „*Narraciones desde el exilio*“ („*Erzählungen aus dem Exil*“) mit Tununa Mercado und Laura Alcoba, am Argentinien-Stand (Halle 4, Stand C305); 15-16 Uhr: „*Argentinien liest: Pablo Ramos: Lateinamerikanische Literatur: zeitgenössische Prosa zwischen Tradition und zweihundertjährigem Jubiläum*“, Moderation: Carlos Gamerro, am Gemeinschaftsstand Lateinamerika (Halle 4, Stand C 302); 21 Uhr: „*Argentinische Nacht – Musik und Literatur*“, Lesung argentinischer Autoren, präsentiert vom Wagenbach Verlag, sowie Konzert vom „*Trío StazoMayor*“, in der Tangomanie Leipzig (Hans-Poeche-Str. 2, 04103 Leipzig, Tel.: 0341-2235-080). 20.03., 11.30-12.30 Uhr: Lesung von Félix Bruzzone, präsentiert von Pablo Ramos, am Argentinien-Stand (Halle 4, Stand C305); 13-14 Uhr: „*Argentinien liest: Laura Alcoba: Lateinamerikanische Literatur: zeitgenössische Prosa zwischen Tradition und zweihundertjährigem Jubiläum*“, Moderation: Carlos Gamerro, am Gemeinschaftsstand Lateinamerika (Halle 4, Stand C302); 15-16 Uhr: Konferenz: „*Nadie sabía: desaparecidos y testigos mudos*“ („*Niemand wusste es: die für das Verschwinden Verantwortlichen und stumme Zeugen*“), Vortragender: Carlos Gamerro, am Argentinien-Stand (Halle 4, Stand C305); 20-21 Uhr: Lesung: Auswahl aus Borges Poesie, im Café Rico (Lauchstädter Str. 22/Ecke Walter-Heinze-Str.). 21.03., 11.30-12.30 Uhr: Lesung: Norah Lange, präsentiert von Tununa Mercado und dem Lilienthal Verlag, am Argentinien-Stand (Halle 4, Stand C305); 14-15 Uhr: Runder Tisch: „*Memoria y ficción en la literatura argentina*“ („*Gedächtnis und Fiktion in der argentinischen Literatur*“), mit Laura Alcoba und Félix Bruzzone, im Forum der Buchmesse. www.leipziger-buchmesse.de **Die Lesungen am Argentinien-Stand sind eine Veranstaltung des „Organisationskomitees für die Teilnahme Argentiniens an der Frankfurter Buchmesse 2010“ (argentinisches Außenministerium).**

Die Lesungen am Gemeinschaftsstand Lateinamerika sind eine gemeinsame Veranstaltung der Botschaften von Argentinien, Chile, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Kolumbien, Kuba, Nicaragua, Panamá und Uruguay. Mit Unterstützung des „Organisationskomitees für die Teilnahme Argentiniens an der Frankfurter Buchmesse 2010“ (argentinisches Außenministerium).

23.03.-26.03.10

BOTENSTOFFE: Argentinisch-Deutsche Schriftstellerkonferenz

Konferenztage/Lesungen. „Fünf geladene Autoren aus Argentinien werden auf fünf deutsche Autoren treffen und Nähe, Berührungspunkte und Interferenzen zwischen den Literaturen Argentinien und Deutschlands diskutieren. Neben Lesungen werden Podiumsgespräche zu klären versuchen, welche Tendenzen sich erkennen lassen, welche Motivationen sowie soziale und

intellektuelle Hintergründe jeweils zu Grunde liegen. Die Lesungen finden sowohl in deutscher als auch spanischer Sprache statt.“ Argentinische Autoren: Laura Alcoba, Lola Arias, Félix Bruzzone, Sergio Raimondi und Pablo Ramos; deutsche Autoren: Nora Bossong, Daniel Falb, Juliane Liebert, Tilman Rammstedt und Julia Zange. Projektleitung: Tom Bresemann und Timo Berger.

Programm: Di 23.03., 19.30 Uhr: Eröffnungsabend mit Sergio Raimondi, Félix Bruzzone, Julia Zange und Daniel Falb; Moderation: Rike Bolte. Im Instituto Cervantes Berlin, Rosenstr. 18-19, 10178 **Berlin**. Eintritt frei. Tel.: (030) 2576-180, www.cervantes.de

Do 25.03., 10-13 Uhr und 14-18 Uhr: Konferenz (Anmeldung erforderlich); 19.30 Uhr: Lesungen mit Sergio Raimondi, Nora Bossong, Laura Alcoba, Félix Bruzzone und Julia Liebert; Moderation: N. N.

Fr 26.03., 10-13 Uhr und 14-18 Uhr: Konferenz (Anmeldung erforderlich); 19.30 Uhr: Lesungen mit Pablo Ramos, Lola Arias und Tilman Rammstedt; Moderation: N. N.

In der Lettrétage – Das junge Literaturhaus, Methfesselstr. 23-25, 10965 **Berlin**. Tel.: (030) 6924-538, f.fontaine@lettretage.de, www.lettretage.de

Eine Veranstaltung des „Organisationskomitees für die Teilnahme Argentiniens an der Frankfurter Buchmesse 2010“ (argentinisches Außenministerium) in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Lettrétage

Mi 24.03.10, 19 Uhr

Laura Alcoba und Pablo Ramos:
„Los hijos de la memoria“/„Die Kinder der Erinnerung“

Auf Spanisch. „Im Jahre 1976 erschütterte ein Staatsstreich Argentinien, der eine in der Stille versunkene Gesellschaft hinterließ. Heute, 34 Jahre später, übernehmen die Kinder jener Generation die schwierige Verbindung zwischen Kunst und Politik. Die Erinnerung ersteht wieder in den Stimmen der jungen argentinischen Schriftsteller, die in der Fiktion eine Form finden, der neueren Geschichte des Landes nachzuspüren. Im Vorfeld der Präsentation Argentiniens als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2010 stellen sich die Schriftsteller Laura Alcoba (La Plata, 1968) und Pablo Ramos (Buenos Aires, 1966) vor. Sie diskutieren über die Darstellung der argentinischen Diktatur mit den Mitteln der Fiktion und der Erinnerung von Zeugen.“ Moderation: Carlos Gamerro (Buenos Aires, 1962). Es wird außerdem der Kurzfilm 'En ausencia' (ARG/Chile 2002) von Lucía Cedrón gezeigt, Gewinner des Silbernen Bären auf der Berlinale 2003.

Im Ibero-Amerikanischen Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

Eine Veranstaltung des „Organisationskomitees für die Teilnahme Argentiniens an der Frankfurter Buchmesse 2010“ (argentinisches Außenministerium) in Zusammenarbeit mit dem Ibero-Amerikanischen Institut Berlin

VERANSTALTUNG IN DER ARGENTINISCHEN BOTSCHAFT

Bis 23.04.10

„Conversación“

Ausstellung von Malerei und Fotografie folgender in Berlin lebender argentinischer Künstlerinnen: Elena Marconi, María Carolina Patiño Mayer, Delia Pereira López, Rosario Rapallini und Valeria Schwarz. In der Botschaft der Republik Argentinien, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Öffnungszeiten: M-F 10-16 Uhr. Tel.: (030) 2266-8922, www.embargent.de

KINO

Mo 01.03.10, 20 Uhr

„Ronda nocturna“

In der Filmreihe *„Cine en construcción“* des Instituto Cervantes Berlin wird der Film *„Ronda nocturna“* (ARG/FR 2004, 81 Min., OmeUT) von Edgardo Cozarinsky gezeigt. In Anwesenheit des Regisseurs, im Gespräch mit Prof. Dr. Dieter Ingenschay, Humboldt-Universität zu Berlin. Im Kino Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 **Berlin**. Tel.: (030) 2425-969, www.babylonberlin.de

Di 02.03.10, 20 Uhr

„Puna“

In der Reihe *„Cine Imperfecto. Neues Independent-Kino aus Argentinien: Überleben am Rande der Filmindustrie“* wird der Film *„Puna“* von Hernán Khourian (ARG 2007, 43 Min., DVD) gezeigt.

„...In einer komplexen Kollage aus Farbe und Klang fasst der Filmemacher seine Erfahrungen mit der geheimnisvollen Landschaft des Nordwesten Argentiniens zusammen.“

Im Instituto Cervantes Hamburg, Chilehaus, Eingang B, Fischertwiete 1, 20095 **Hamburg**. Tel.: (040) 5302-05294, www.cervantes-hamburg.de

„Das Instituto Cervantes Hamburg präsentiert eine neue Independent-Filmreihe aus Argentinien. Nach der letzten großen Wirtschaftskrise ist in Argentinien eine neue Bewegung entstanden: Künstler und Filmemacher, die sich bewusst den Vermarktungsstrategien der Kulturindustrie und ihrer thematischen und gestalterischen Vereinnahmung verweigern. Sie lehnen das perfekte Bild ab und experimentieren stattdessen mit den Möglichkeiten des Unvollendeten...“

17.03.-21.03.10

„Regensburger Kurzfilmwoche RODANDO“

Bei dieser „I. Wanderschau des lateinamerikanischen Kurzfilms – Muestra itinerante de cortometrajes latinoamericanos“ werden u. a. folgende argentinische Kurzfilme gezeigt: am 20.03., 16 Uhr: „*Animal luminoso*“ von Julio Lascano (ARG 2005), „*Boletos por favor*“ von Lucas Figueroa (ARG 2006), „*La caja*“ von José Manuel Lo Bianco (ARG 2006); am 21.03., 19 Uhr: „*Una canción de Navidad*“ von Adrián Fabrisin (ARG 2006) und „*La grúa y la girafa*“ von Vladimir Bellini (ARG 2006). In der Filmgalerie, Bertoldstr. 9, 93047 **Regensburg**. Karten: (0941) 2984-563, www.regensburger-kurzfilmwoche.de

Mi 17.03.10, 19 Uhr

„La hora de los hornos III“ / „Die Stunde der Feuer III“

Ein Film von Fernando Solanas (ARG 1968, 90 Min., OmdtU). „*La hora de los hornos*“ ist einer der berühmtesten Filmessays Lateinamerikas. Sein revolutionärer Inhalt hat den Studentenbewegungen in den beiden Americas und in Westeuropa entscheidende Impulse gegeben. Bekannt ist vor allem der erste Teil: eine kritische Analyse Argentiniens als eine Geschichte der Ausbeutung und wechselnder Abhängigkeiten. Im zweiten Teil lieferte Solanas die Ideologie nach und beschrieb den Peronismus als die einzige wegweisende politische Bewegung. Der selten gezeigte dritte Teil ist die Quintessenz aus den beiden vorangegangenen Teilen, damals gedacht als Aufruf zur Revolution, als ein praktischer Film-Akt, der nicht mehr überzeugen, sondern mobilisieren wollte. Er ist für das Verständnis des politischen Films in Lateinamerika und der verwendeten ästhetischen Mittel außerordentlich wichtig.“ Im Ibero-Amerikanischen Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

Mi 24.03.10, 19 Uhr

„Victoria“

Film und Erinnerungsarbeit //Cine Memoria: „*Victoria*“. „Victoria Donda Pérez ist eines der ersten Babies, das während der Militärdiktatur in der Mechanikerschule der Marine (ESMA) in Buenos Aires das Licht der Welt erblickt. Ihr Geburtsort ist ein Ort der Folter und des Todes. Ihre Mutter Hilda Pérez markiert sie mit einem blauen Faden an den Ohrläppchen – sie hofft, Victoria daran spatter wiederzuerkennen. Doch Hilda Pérez wird bei einem der Todesflüge über dem Río de la Plata ermordet. Und aus Victoria wird Analía. Sie wächst bei einem der Folterer der ESMA auf. Dann, mit Ende zwanzig, zerbricht Analías bisheriges Leben. Ihr ‚Vater‘ unternimmt einen Selbstmordversuch, al ser per internationalem Haftbefehl gesucht wird. Und für Analía beginnt die schwierige Suche nach ihren leiblichen Eltern, ihrer Vergangenheit und ihrer wahren Identität. Der Film ‚*Victoria*‘ begleitet Victoria bei der Entdeckung der Familien ihres Vaters und ihrer Mutter, wo sich auch Töter aus den Zeiten der Militärdiktatur finden. Mit Gesprächspartnern und Diskussion nach dem Film.“ Im ACUD-Kino, Veteranenstr. 21, 10119 **Berlin**-Mitte. Tel.: (030) 4435-9498, www.acud.de

Mi 24.03.10, 19 Uhr

„In ausencia“

Kurzfilm von Lucía Cedrón (ARG/Chile 2002), Gewinner des Silbernen Bären auf der Berlinale 2003. Er wird gezeigt im Rahmen der Veranstaltung mit Laura Alcoba und Pablo Ramos (siehe oben). Im Ibero-Amerikanischen Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

Im März '10

"Gigante"

Ein Film von Adrián Biniez (URU/ARG/D/SPA, 2009, 84 Min.). „'Gigante' ist eine bezaubernde Komödie über einen heftig verliebten Menschen. Angesiedelt in einer der schönsten und noch vielfach unentdeckten Metropolen Lateinamerikas, erzählt Regisseur Adrián Biniez mit wunderbar trockenem Humor vom großen Gefühl, das ein verliebter Mensch sonst nur ganz allein erfährt und zaubert eine der wohl schönsten Liebeserklärungen des Gegenwartskinos auf die Leinwand.“ - „'Gigante' gewann bei der Berlinale 2009 gleich drei Preise: *Silberner Bär/Großer Preis der Jury, Bester Erstlingsfilm und Alfred-Bauer-Preis.*“ In folgenden Städten/Kinos: 03.03. und 17.03. in **Idstein**, Taunus; 24.03. und 31.03. in **Montabaur**, Capitol. www.neuevisionen.de, www.gigante-derfilm.de

Im März '10

"Cine en construcción"

In der Filmreihe "*Cine en construcción*" des Instituto Cervantes Berlin werden folgende argentinische Filme im Kino Babylon Mitte gezeigt, jew. 20 Uhr: am 01.03.: "*Ronda nocturna*" von Edgardo Cozarinsky (ARG/FR 2004, 81 Min., OmeU); am 15.03.: "*La demolición*" von Marcelo Mangone (ARG 2004/2005, 90 Min., OmeU); am 22.03.: "*Extraño*" von Santiago Loza (ARG 2002, 85 Min., OmeU). Im Kino Babylon Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 **Berlin**. Karten:(030)2425-969,www.babylonberlin.de

Im März '10

"Lateinamerikanische Filmtage 2010"

Bei den „*Lateinamerikanischen Filmtagen 2010 - Cineastas latinoamericanas*“ werden folgende argentinische Filme gezeigt: am 07.03., 21 Uhr: "La niña santa"/„Das heilige Mädchen“ von Lucrecia Martel (ARG/IT/SP/NL 2004, 106 Min., OmdtU); 08.03., 19 Uhr: "*Taxi - un encuentro*" / „*Taxi - Eine Nacht in Buenos Aires*“ von Gabriela David (ARG 2001, 90 Min., OmdtU); 11.03., 21 Uhr: "XXY" von Lucía Puenzo (ARG/SP/FR 2007, 87 Min., OmdtU). Im Vortragssaal der Stadtbibliothek am Gasteig, Rosenheimer Str. 5, **München**. Karten: (089) 5481-8181

Bis 30.05.10

Sonderausstellung "The Complete METROPOLIS"

„Die Ausstellung erzählt die Geschichte der künstlerischen Vision und der gigantischen Produktion von METROPOLIS. Entlang acht zentraler Schauplätze des Films werden vielfältige Quellen und Originalobjekte präsentiert. Ein Ausstellungsteil veranschaulicht den aktuellen Restaurierungsprozess.“ In der Deutschen Kinemathek, Filmhaus am Potsdamer Platz, Potsdamer Str. 2, 10785 **Berlin**. www.metropolis2710.de

Cecilia Pillado

Die Schauspielerin und Pianistin Cecilia Pillado ist momentan im Film "*Der Ghostwriter*" von Roman Polanski bundesweit zu sehen.

Weitere Infos unter: www.ceciliapillado.de/schauspiel/de/news.html

"Cordero de Dios"

Bei ICESTORM Revolution S. L. erschien vor kurzem der Debütfilm "*Cordero de Dios*" von Lucía Cedrón, der mit vier '*Cóndor de Plata*' für bestes Drehbuch, bester Debütfilm, bester männlicher Hauptdarsteller und beste weibliche Nebenrolle ausgezeichnet wurde... www.icestorm-revolution.de

KUNST

Bis 01.03.10

Marcela Böhm, Celeste Palacios & Guillermo Malfitani

„*V. ARTibAAm2009*“ - IberoAfroAmerikanische Kunstausstellung - mit Beteiligung folgender argentinischer Künstler: Marcela Böhm, Celeste Palacios und Guillermo Malfitani. Im Hotel Nikko, Immermannstr. 41, 40210 **Düsseldorf** (Nähe Hbf.). www.festibaam.eu

05.03.-24.05.10

Miguel Rothschild bei "Berlin Transfer –
Junge Kunst der Berlinischen Galerie und der GASAG"

Eröffnung: 04.03., 19 Uhr. Gruppenausstellung mit Beteiligung des Argentiniers Miguel Rothschild. „In der Ausstellung werden Neuerwerbungen der Berlinischen Galerie im Dialog mit einem umfangreichen Konvolut von Arbeiten aus der Sammlung 'Kunst im Bau' der GASAG präsentiert. Die Bestände ergänzen sich perfekt, weil sie ihren Fokus auf das aktuelle Berliner Kunstschaffen richten. (...) Mit zahlreichen Werken in Berlin tätiger Künstler entsteht ein Panorama zeitgenössischer Positionen in Malerei, Fotografie, Grafik und Installationen.“ In der Berlinischen Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Alte Jakobstr. 124-128, 10969 **Berlin**. Tel.: (030) 7890-2600, www.berlinischegalerie.de

05.03.-25.04.10

MIGRANTAS bei „**Neue Heimat – Zwischen den Welten**“

Eröffnung: 04.03., 19 Uhr. „In seiner neuen Wechselausstellung 'Neue Heimat – Zwischen den Welten' fragt das Zeppelin Museum Friedrichshafen 'nach Bildern von Ein- und Zuwanderern auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene' und zeigt 'Werke von Künstlern, die in Deutschland leben und arbeiten, sowie künstlerische Positionen, die sich explizit mit dem Thema Migration auseinandersetzen'. Auch MIGRANTAS ist dabei mit 'Hier und dort Heimat', mit Exponaten und öffentlichen Aktionen; mit Piktogrammen und hunderten von Zeichnungen samt Tonaufnahmen aus ihren Workshops; mit einer offenen 'Workshopstation', in der Besucherinnen und Besucher eingeladen sind, ihre eigenen Alltagserfahrungen und Gefühle zur 'neuen Heimat' zu zeichnen und als dessen Ergebnis MIGRANTAS ein neues 'Friedrichshafener Piktogramm' erarbeitet, das dann als Postkarte noch vor Ausstellungsende verbreitet wird; sowie mit einer Aktion von tausend Taschen, mit dem Piktogramm 'Hier und dort Heimat', die während der Ausstellungseröffnung verteilt werden.“ Das Kollektiv MIGRANTAS besteht aus: Marula Di Como, Florencia Young, Alejandra López und Irma Leinauer. Infos unter: www.migrantas.org, www.zeppelin-museum.de. Im Zeppelin Museum Friedrichshafen, Seestr. 22, 88045 **Friedrichshafen**. Tel.: (07541) 38010

Sa 06.03.10, 20 Uhr

Diego Iriarte: „MALAMBESCU“

„'Malambescu' (MALAMBo + ESCULtura) steht für eine Fusion der scheinbar gegensätzlichen Künste. Zu sehen sein werden abstrakte Metallstrukturen des argentinischen Künstlers Diego Iriarte, in Verbindung mit einer Vorführung des traditionellen Malambos, dem Wahrzeichen der alten Gauchotanzkultur. Die Grundidee des 'Malambescu' ist es, Tradition und Moderne zusammenzuführen, neu zu definieren und ein Licht auf das aktuelle Argentinien, abseits des Tangoklichs und Sojaexports zu werfen. So werden im 'Malambescu' Kontraste geschaffen zwischen modernen Baustoffen, künstlerischer Neuverwertung von Metallschrott und in der argentinischer Folklore verwurzelten Musik und Tanz, wobei der ursprünglich ausschließlich von Männern getanzte Malambo von einer deutschen Immigrantin, Arnika Schwarz, dargeboten wird.“
Programm: Umgeben von den harmonischen, kraftvollen, kalt gebogenen Metallskulpturen des argentinischen Bildhauers und Malers Diego Iriarte werden drei verschiedene Tänze der argentinischen Folklore dargeboten. I. "Malambo sureño": Zunächst wird der Besucher in die Pampa eingeladen, denn in dieser Region entstand zu Beginn des 17. Jahrhunderts der Malambo. Der "Malambo sureño" wird traditionell ohne Sohlen getanzt. Neben der charakteristischen Körperhaltung des Malambos sind es überwiegend die Füße, die bei diesem Tanz zum Einsatz kommen. II. "Malambo norteño": Von der Pampa aus verbreitete sich der Malambo bis hoch in den Norden. Den hier sehr unterschiedlichen Bodenverhältnissen entsprechend, veränderten sich auch die Kleidung und folglich ebenso der Tanzstil. Der "Malambo norteño" wird mit verstärkten Lederstiefeln getanzt. III. „Zamba“: Ein romantischer Folkloretanz zwischen Mann und Frau. Beide werben umeinander unter Zuhilfenahme eines kleinen, luftigen Stofftuches, das die Liebe symbolisiert. Dieser Tanz wird von Arnika Schwarz präsentiert, Ehefrau von Diego Iriarte. Im Kunstleben Berlin, Hauptstr. 31, 10827 **Berlin**. Eintritt frei

Bis 06.03.10

Mario Díaz Suárez

Ausstellung von Werken des Künstlers Mario Díaz Suárez, geboren in San Miguel de Tucumán, Prov. Tucumán, Argentinien, zu seinem 70. Geburtstag. „Mario Díaz Suárez, der in der Arena den Eingangsbereich sowie die Treppenhäuser, im Rahmen der 'Kunst am Bau' gestaltet hat, zeigt aktuelle Bilder aus den Arbeitsserien Landschaft im Licht und Bild im Bild. Zur Ausstellung

erscheint ein Katalog gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur in Rheinland-Pfalz.“ Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-17 Uhr, sonntags wird der Künstler selbst in der Ausstellung sein; geschlossen am 04.02, 12.02., 24.02. und 26.02. In der Arena Trier, Fort-Worth-Platz, 54292 **Trier**. Tel.: (0651) 462900, www.arena-trier.de, www.diazsuarez.de

13.03.-30.05.10

Adrián Villar Rojas: "My dead grandfather"

Eröffnung: 12.03., 19 Uhr. Mit Adrián Villar Rojas ist ein junger, argentinischer Künstler im Rahmen des Themenschwerpunkts "*Wiederkehr der Landschaft*" in der Akademie der Künste zu sehen. Rojas kommt gebürtig aus Rosario und zeigt mit seiner Installation "My dead grandfather" erstmals eine Arbeit in Deutschland. Im Buchengarten am Hanseatenweg lässt Rojas einen 20 m langen Wal aus Ton und Lehm stranden. Allein über seine Erscheinung thematisiert dieser Riese unsere gegenwärtige Situation: Wir haben unsere Gewissheit für die richtige Richtung, unseren Orientierungssinn verloren und steuern geradewegs, ohne eine reelle Chance auf Umkehr, mitten in die Klimakatastrophe hinein. Letzten Endes sind wir jedoch den Witterungen und den (Selbstheilungs-)Kräften der Natur genauso ausgesetzt, wie Rojas Skulptur. Bewusst setzt der Künstler seinen Wal den Witterungen aus und verweist über dessen Verfall auf uns selbst im übermächtigen Kreislauf der Naturgewalten. Kuratorin: Donata Valentien, Direktorin der Sektion Baukunst der Akademie der Künste. In der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 **Berlin**. Tel.: (030) 200-570, www.adk.de/landschaft

Bis 20.03.10

Gruppenausstellung argentinischer Künstler

Beteiligte Künstler: Carolina Nazar, Edgar Arroñade und Leonardo Mezzetti. Öffnungszeiten: Di 14-18 Uhr, Mi 10-14 Uhr, Sa 10-14 Uhr. In der Galerie El Pacífico, König-Karl-Str. 30, 70372 **Stuttgart**.

24.03.-28.04.10

Viviana Meretta: "Caminos de la forma"

Eröffnung: 24.03., 15 Uhr mit Ausstellungseinführung und musikalischer Umrahmung. Ausgestellt werden Skulpturen und Zeichnungen der Künstlerin Viviana Meretta. Öffnungszeiten: täglich 8-19 Uhr. In der Hastener Altenhilfe gGmbH, Scharnhorststr. 11, 42855 **Remscheid**

Bis 11.04.10

Alicia Candiani bei „Grafik ohne Grenzen“

Ausstellung über aktuelle internationale Druckgrafik - Werke von 137 Künstlern aus 37 Länder, unter ihnen auch von Alicia Candiani, aus Argentinien, die dabei den ersten Preis gewonnen hat, den *Preis des Oberbürgermeisters der Stadt Oldenburg*. „Die neuesten und spannendsten Entwicklungen auf dem Gebiet der internationalen Druckgrafik werden im Frühjahr 2010 anhand von rund 200 ausgewählten Werken im Horst-Janssen-Museum, im Stadtmuseum Oldenburg und in der Artothek Oldenburg vorgestellt. (...) Der Titel „Grafik ohne Grenzen“ bezieht sich in erster Linie auf die Internationalität des Projektes. Künstler aus allen Ländern waren eingeladen und haben sich aus fast 200 Ländern beteiligt...“ - „Alicia Candiani beeindruckt mit ihrer Arbeit 'Continents: Weaver'. Von einer Fotografie ausgehend, verbindet sie in ihrer Darstellung auf technisch souveräne Art und Weise den klassischen Holzschnitt mit einem digital print und der Collage. Eine romantisch wirkende Frauenfigur mit geheimnisvoller Geste 'webt' am Gradliniennetz der Erde und thematisiert auf vieldeutige Weise das Zusammenspiel der Länder und Kontinente. Sowohl inhaltlich als auch formal überzeugt Candiani durch ihren individuellen und grenzüberschreitenden Umgang mit Themen und Techniken und findet zu einer Bildsprache, die international verständlich ist.“ Ausstellungsorte: Horst-Janssen-Museum (Am Stadtmuseum 4-8), Stadtmuseum (Am Stadtmuseum 4-8, Tel.: 0441-235-2881) und Artothek (Peterstr. 1), alle in 26121 **Oldenburg**. Infos u. a. www.horst-janssen-museum.de

Bis 17.04.10

Magdalena "Mele" Cernadas

Gruppenausstellung unter dem Titel "*A nos amours - Légendaire du narcise*" mit Beteiligung der argentinischen Künstlerin Magdalena "Mele" Cernadas (Malerei). In der Galerie kh15, Kleine Hamburger Str. 15, 10117 **Berlin**. Tel.: (030) 3088-1692,

Bis 29.05.10

Teresita Steinhöfel

Gruppenausstellung mit Beteiligung der in Córdoba, Argentinien, geborenen und in Berlin lebenden Künstlerin Teresita Steinhöfel. Präsentation und Verkauf ihres Kunstkalenders 2010. Öffnungszeiten: täglich außer sonntags 15-21 Uhr, Sa 12-18 Uhr und nach Vereinbarung. In der Galerie Dikmayer, Fischerinsel-Passage, Gertraudenstr. 19, 10178 **Berlin**. Mobil: 0177-200-9132, www.galerie-dikmayer.de

Bis November '10

Kay Reynolds: Ausstellung "Pircas Argentinas"

„Die Fotokünstlerin Kay Reynolds möchte mit ihrem Projekt *Pircas Argentinas* eine Brücke zu Argentinien zeitgenössischer Kunstwelt bauen. Neben ihren Werken sind Werke der Künstler Nicola Constantino, Gabriel Valansi, Santiago Porter, Mariano Vilela, Kay Reynolds und Leandro Calle vertreten. Ein Teil der Erlöse der Fotoserie *Boquerón* geht an eine argentinische Diözese in Anatauya – für den Lebensunterhalt und die Schulbildung von Kindern...“ Besichtigung nur nach telefonischer Vereinbarung. Im Earlybird München, Maximilianstr. 14, 2. OG, **München**. Tel.: (089) 290-7020, www.pircasargentinas.eu

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

TANGOKONZERTE & -VERANSTALTUNGEN

Fr 05.03.10, 20 Uhr

Tango-Live-Show

Tango-Live-Show von argentinischen Tango-Profiteuren der Academia de Tango, Fabiana & Julio, im Rahmen einer Tangodinner-Show (Einlass nur mit Karten und Reservierung). Im Tango y Tapas Bar, Sonnemannstr. 3, 60314 **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 8787-6034, www.academia-frankfurt.de

So 07.03. und So 21.03.10, jew. 18 Uhr auf Radio Multicult 2.0.

"Tango Globale"

Redaktion und Moderation: Fernando Miceli. *"Tango Globale"* informiert über die Tangokultur weltweit mit musikalischen und redaktionellen Beiträgen und kommt fünfzehntägig am Sonntag um 18 Uhr. Wiederholung am darauffolgenden Samstag um 10 Uhr! Zu hören ist die Sendung unter www.multicult20.de. In **Berlin**. Infos und Pressematerial unter Tel.: (030) 4098-6614, www.myspace.com/fernandomiceli

Do 18.03.10, 21.30 Uhr

„Alles begann mit dem Tango“

Konzertreihe mit den argentinischen Künstlern Diego Rial (Gitarre), Duna Rolando de Battaglia (Gesang) und Gabriel Battaglia (Gitarre) sowie Gastkünstler. Experimenteller Tango, Musik, Performance. „Die Geschichte des Tangos live erleben. Wann fing es an? Wie war es? Welche Gefühle und Motivationen provozierten diese wunderbare und leidenschaftliche Welt des Tangos?...“ In La Cueva Berlin, Oranienstr. 159, Hinterhof, Keller, 10969 **Berlin-Kreuzberg** (U-8-Bhf. Moritzplatz). www.lacueva-berlin.de

Do 18.03.10 ab 21 Uhr

"MADRESELVA - Tango argentino"

„Ein Raum, um die Musik, den Tanz und andere argentinische Gewohnheiten zu genießen... Milonga und Live-Musik.“ Im *"Madreselva"*, BLO Ateliers, Kaskelstr. 55, 10317 **Berlin** (S-Bhf. Nöldnerplatz, 1 Station nach Ostkreuz). Kontakt: www.madreselvaberlin.blogspot.com

18.03.-21.03.10

„2. Wernau-Tango-Festival“

Aus dem Programm: 19.03., 21.30 Uhr: *Eröffnungsmilonga* (im Löwensaal, Plochinger Str. 1, **Wernau**); 20.03., 21 Uhr: *Tangoball* mit Musik der bekannten *"Orquesta Silencio"*, Tangotanzshows von Héctor Corona & Silvina Machado und Diana del Valle & Juan Carmelino sowie verschiedene Info-Stände, Spezialitäten und Weinprobe aus Argentinien im Foyer (Stadthalle **Wernau** - "Quadium"); 21.03., 17 Uhr: *Abschluss-Milonga* (im Löwensaal, siehe

oben). Im Rahmen des Festivals werden beide Profi-Tangotanzpaare aus Buenos Aires vielseitige und professionell strukturierte Tango-Workshops anbieten.

Veranstalter des Festivals: Cristian und Renate Jans, geboren und aufgewachsen in Buenos Aires: „Die Sehnsucht und Leidenschaft zum Tango und ihrer Heimat führten sie dazu, den Tango in ihrer Wahlheimat Wernau (seit 14 Jahren) einzubringen.“ Infos: www.wernautangofestival.de

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Fr 19.03.10, 21 Uhr

Konzert vom "Trío StazoMayor"

Konzert im Rahmen von „Leipzig liest – Argentinische Nacht“ mit Lesungen argentinischer Schriftsteller und Tango-Live-Musik vom „Trío Stazo Mayor“, anschließend Milonga.

In der Tangomanie Leipzig, Hans-Poeche-Str. 2, 04103 **Leipzig**. Tel.: (0341) 2235-080, www.ballsaal-tangomanie.de

Fr 19.03.10, 20 Uhr

"Quinteto Ángel" - Sergio Gobi - Tangoshow

Tangokonzert mit der Musik vom "Quinteto Ángel", Gesang von Sergio Gobi und Tangotanzshow. Das Musikensemble „interpretiert die unvergeßlichen Tangos von Carlos Gardel, Horacio Salgán, Juan José Mosalini und Astor Piazzolla spannungsgeladen und mit unbändiger Spielfreude...“ Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 323-3020 und VVK-Stellen, www.arton.de

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Sa 20.03.10, 19 Uhr

„Don't cry for me Argentina“

Ein Dinner-Tango-Abend zur Erinnerung an den 24. März, Nationaler Tag der Erinnerung an Recht und Gerechtigkeit. Ein Abend mit argentinischem Sekt, leckeren *Empanadas*, authentischer Küche wie *Palmitos*, *Puchero*, *Bife de chorizo*, *Panqueques* mit *Dulce de leche*, ausgesuchten Weine aus Argentinien usw., begleitet von leidenschaftlichem Tangotanz von Mecha & Eduardo sowie der Musik des „Gobi Tango Trío“.

Im Hotel Residenz am Motzener See, Töpchner Str. 4, 15749 **Mittenwalde** OT Motzen. Reservierungen unter Tel.: 03376850, info@hotel-residenz-motzen.de, www.hotel-residenz-motzen.de **Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien**

Sa 20.03.10, 21 Uhr

Tangoball mit dem "Alejandro Ziegler Quartett"

Im Ravensteinzentrum, Pfingstweidstr. 7, **Frankfurt a. M.** www.tango-argentino-frankfurt.de

Sa 20.03.10, 21 Uhr

Tangoball mit dem "Alfredo Marcucci Trio"

Im Con Corazón, Friedrich-Ebert-Str. 7, **Münster**. Infos: (0251) 5346-234, www.concorazon.de

Sa 20.03.10

Trio StazoMayor

Konzert des "Trío StazoMayor". In **Nettetal**. www.stazomayor.com

Im März '10

TangoCafé - Javier Tucat Moreno - „Pianotango“

Termine jeweils 17-21 Uhr: 07.03.: Live-Musik von "La bicicleta" u. a. mit Javier Tucat Moreno (Piano); 14.03.: Milonga mit dem argentinischen DJ Carlos Vallejos; 21.03.: Live-Musik von „Pianotango“ mit Javier Tucat Moreno (Piano); 28.03.: Milonga mit DJ C. Vallerjos.

Im Löwenpalais, Königsallee 30-32, 14193 **Berlin**-Grunewald.

www.myspace.com/tangocafeimloewenpalais.

Im März '10

TangoNächte

Tangonächte mit Milongas. „Man weiß nie, was kommt, aber es zieht dich magisch auf die Tanzfläche.“ Musik von DJ Tarlo: „Die Milonga ist die Mutter des Tango.“ Termine: 02.03., 09.03.,

16.03., 23.03. und 30.03., jeweils 21 Uhr. In der Austernbar im Hauptbahnhof, Eingang Spreeseite, 1. OG, **Berlin**.

Im März '10 (Termin bitte erfragen.)

„Vollmond-Tango“

„Vollmond-Tango“ mit DJane Martina - „Gut abgestimmte und tanzbare Musik von Tango Clásico, Tango Nuevo bis zu Non-Tango und Elektro-Tango, alles gut tanzbar!“. Im Tangoloft, „In den Gerichtshöfen“, Wiesenstr. 62, 3. oder 5. HH, Aufgang 5 oder 7, **Berlin**-Wedding (S-Bhf. Humboldthain). Infos: (030) 4766-527, 0170-2394-677, www.tangomania-berlin.eu

Im März '10

Tangobar

„Tangobar“ im BEBOP, mit DJ-Musik, Termine jew. ab 21 Uhr: 02.03., 09.03., 16.03., 23.03. und 30.03.; im BEBOP, Mehringdamm 33, 10961 **Berlin**, Tel.: (030) 694-1101, www.bebop-berlin.de
 „Tangobar“ im Haus der Sinne, gleichfalls mit DJ-Musik, Termine jew. ab 21.30 Uhr: 05.03., 12.03., 19.03. und 26.03.; im Haus der Sinne, Ystader Str. 10, 10437 **Berlin**, Tel.: (030) 4404-9155, www.hausdersinneberlin.de

Im März '10

Tango in der „Esquina del Tango - Club Argentina e. V.“

Termine von Tangoabenden: „Tangoabende zum Zusehen, Zuhören und Mittanzen“: 05.03., 12.03., 19.03. und 26.03., jeweils ab 21 Uhr. In der Esquina del Tango - Club Argentina e.V., Schlösserstr. 5, 99084 **Erfurt**. Tel.: (0361) 2125-0004, www.ef-tango.de

Bis März '10

„Tres momentos para tu alma“/„Drei Momente für Deine Seele“

Ein Tangoprojekt 2010 präsentiert vom tangohotel-volver.de, das vom 01.01. bis 31.03. für drei Monate ein Themenhotel für tangointeressierte und tangotanzende Menschen öffnet. Die „Drei Momente für Deine Seele“ bilden drei Wochenenden: 22.01.-24.01., 19.02.-21.02. und 12.03.-13.03 mit Tangokabarett, Gesprächskonzert, Konzerten, Milongas und verschiedenen Tango-Workshops. Aus dem Programm: 13.03., 21 Uhr: Tangoball; 14.03., 19 Uhr: Abschlusskonzert mit Tango-Live-Musik. Im Tagungshotel-Esslingen, Römerstr. 10, 73732 **Esslingen**. Tel.: (0711) 5509-930, www.tangohotel-volver.de

OPER UND KLASSISCHE MUSIK

Do 04.03.10, 20 Uhr

Mauricio Kagel

„Mitternachtstück – für Stimmen und Instrumente“, Aufführung durch Mitglieder des NDR-Sinfonieorchesters („NDR das neue Werk“). Im NDR, Rolf-Liebermann-Studio, **Hamburg**

Do 11.03.10, 29 Uhr

Michael Gielen

Konzert mit dem Konzerthausorchester unter der musikalischen Leitung von Michael Gielen. Werke von R. Schumann, G. Mahler und P. Tschaikowsky. Im Konzerthaus, Großer Saal, Gendarmenplatz 2, 10117 **Berlin**. Karten: (030) 2030-92101, www.konzerthaus.de

Do 18.03.10, 20 Uhr

Antonio Spiller & Silvia Natiello-Spiller

Konzert mit dem „Spiller Trio“ (Antonio Spiller, Silvia Natiello-Spiller und W.-S. Yang). Programm: Klaviertrio von J. Francaix, Klaviertrio in c-moll op 1 Nr. 3 von L. v. Beethoven und Klaviertrio b-dur op 99 D898 von F. Schubert. Im Andachtsaal des Zentrums für Psychiatrie, Schloßstr. 50, 71364 **Winnenden**. Infos: (07195) 13141

So 21.03.10, 17 Uhr

Carlé Costa: „Treffen des Klanges“

Konzert von Carlé Costa (Gitarrist, Komponist) für die Leo Kestenberg Musikschule Berlin. Besonders geeignet für Kinder ab 9 Jahre, aber auch für Erwachsene... „Musikhören kann man lernen“. Werke von A. de Mudarra, F. da Milano, J. S. Bach, H. Villa-Lobos, Leo Brouwer und Carlé

Costa. In der Dorfkirche Tempelhof, Reinhardtplatz, 12103 **Berlin**. Infos: (030) 90277-6967, www.carlecosta.com

Sa 27.03.10, 16 Uhr

Eduardo Moguillansky

Beim Konzert des Ensembles „*ascolta*“ wird im Rahmen des „*Festivals für aktuelle Musik Berlin – MaerzMusik*“ (19.03.-28.03.) u. a. auch das „*Neue Werk*“ (2010) UA/AW von Eduardo Moguillansky gespielt. In der Sophienkirche, Große Hamburger Str. 29, **Berlin-Mitte**. Karten und Infos: (030) 2548-9100, www.maerzmusik.de

So 28.03.10, 18 Uhr

Ana María Rodríguez

Auf der Veranstaltung „*Schule machen: Querklang*“ im Rahmen des „*Festivals für aktuelle Musik Berlin – MaerzMusik*“ (19.03.-28.03.) tritt u. a. auch Ana María Rodríguez bei „*Querklang – Experimentelles Komponieren in der Schule*“ (Uraufführung von Gruppen-Kompositionen) auf. Im Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 **Berlin**. Karten und Infos: (030) 2548-9100, www.maerzmusik.de

Im März '10

Cellokonzerte von Sol Gabetta (Violoncello)

„*ELGAR Cello-Konzerte*“ mit dem Kammerorchester Basel: 22.03., 19.30 Uhr, (**Stuttgart**, Liederhalle); 24.03., 20 Uhr (**Heidelberg**). www.solgabetta.com

Im März '10

Daniel Barenboim

--05.03.: „*Benefitzkonzert zugunsten der Sanierung der Staatsoper Unter den Linden*“ mit Daniel Barenboim und James Levine am Klavier. Werke für Klavier zu vier Händen als Begleitung von vier hervorragenden Sängern. Werke von F. Schubert und J. Brahms. In der Staatsoper Unter den Linden, Unter den Linden 7, 10117 **Berlin**. Karten: (030) 2035-4555, www.staatsoper-berlin.de

--07.03., 16 Uhr: Konzert von D. Barenboim (Klavier). Werke von Chopin. Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 8264727, www.musikadler.de

--14.03., 11 Uhr: „*Konzertmatinee – Barenboim-Zyklus*“ mit D. Barenboim und Lang Lang am Klavier sowie weiteren Musikern in der Besetzung von Oboe, Klarinette, Horn, Violine, Viola und Violoncello. Werke von R. Schumann. In der Staatsoper Unter den Linden (siehe oben).

--14.03., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin und dem Staatsopernchor unter der musikalischen Leitung von D. Barenboim. Werke von F. Schubert, L. v. Beethoven und B. Rands. In der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 2035-4555, www.staatsoper-berlin.de

--15.03., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin und dem Staatsopernchor unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim. Werke von F. Schubert, L. v. Beethoven und B. Rands. Im Konzerthaus, Gendarmenplatz 2, 10117 **Berlin**. Karten: (030) 2030-92101, www.konzerthaus.de

--21.03., 11 Uhr: „*Liedmatinee – Barenboim-Zyklus V*“ mit D. Barenboim am Klavier und weiteren Künstlern in der Besetzung von Sopran und Violoncello. Werke von K. Szymanowski und F. Chopin. In der Staatsoper Unter den Linden (siehe oben).

--21.03. und 28.03.: Oper „*Tristan und Isolde*“ mit der Staatskapelle Berlin und dem Staatsopernchor unter der Leitung von D. Barenboim. In der Staatsoper Unter den Linden.

--26.03. und 31.03.: Oper „*Eugen Onegin*“ mit der Staatskapelle Berlin und dem Staatsopernchor unter der Leitung von D. Barenboim. In der Staatsoper Unter den Linden.

--27.03. und 30.03.: Oper „*Simon Boccanegra*“ mit der Staatskapelle Berlin und dem Staatsopernchor unter der Leitung von D. Barenboim. In der Staatsoper Unter den Linden.

--29.03., 20 Uhr: „*Liederabend*“ mit D. Barenboim und Anna Netrebko. Lieder von N. Rimski-Korsakow und P. Tschaikowsky. In der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 2035-4555, www.staatsoper-berlin.de

THEATER

03.03.-07.03.10 **10. Internationales Festival Neue Dramatik „Die drei Americas“**
 Mit Beteiligung argentinischer Künstler. Aus dem Programm: 03.03., 21 Uhr und 04.03., 19.30 Uhr: Gastspiel „*Tod und Wiedergeburt als Cowboy*“ von Rodrigo García, auf Spanisch mit deutschen Übertiteln. „Zwei einsame Cowboys rechnen in einem Rundumschlag mit der modernen westlichen Gesellschaft ab (...) Rodrigo García, bekannt für sein sehr physisches Theater und seine provokanten Texte, hat mit seiner neuen Inszenierung ein eigenes Universum geschaffen...“ (In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: 030-890023, tickets@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de).
03.03.-06.03., jeweils 22.30 Uhr: „*Bizarra*“, Theatersoap in vier Kapiteln von Rafael Spregelburg, Dramatiker, Schauspieler und Regisseur. „*Bizarra* ist ein Phänomen. Eine argentinische Theaternovela in insgesamt zehn Kapiteln mit über hundert Figuren – mitten drin die Schwestern Velita und Candela, die bei ihrer Geburt getrennt wurden. Werden sie sich finden?...“ (Im Fitnessstudio, Wilmersdorfer Str. 82, **Berlin**).
06.03., 18 Uhr: Gastspiel „*Paranoia*“ von Rafael Spregelburg, auf Spanisch mit deutschen Übertiteln. Produktion: Centro Cultural 25 de Mayo, Festival Internacional de Buenos Aires, Canal Ciudad Abierta und El Patrón Vázquez; eine Auftragsarbeit der Akademie Schloß Solitude, Stuttgart. „Unbekannte Außerirdische ernähren sich von Fiktion, die auf der Erde produziert wird. Doch der Vorrat neigt sich dem Ende zu, und der gesamte Kosmos droht aus dem Gleichgewicht zu geraten...“ Mit diesem Theaterstück legt Spregelburg den neuesten Teil seines siebenteiligen Zyklus' „*Die Heptalogie des Hieronymus Bosch*“ vor, zu dem auch „*Die Dummheit*“ und „*Die Panik*“ gehören. (In der Schaubühne am Lehniner Platz – siehe oben).
07.03., 12 Uhr: Streitraum Spezial „*Die Americas*“. Die New Yorker Kulturwissenschaftlerin Marcia Pally und der argentinische Literaturwissenschaftler Daniel Link diskutieren mit den Theaterautoren Rafael Spregelburg (Arg.) und Edgar Chías (Mex.) über das Theatermachen in den Americas, moderiert von Silvia Fehrmann (Literaturwissenschaftlerin, Arg.) und Jens Hillje (deutscher Dramaturg). (In der Schaubühne, siehe oben.)

TANZ UND BALLETT

Im März '10 **Constanza Macras: „Megalopolis“**
 Tanztheater. Constanza Macras (Regie und Choreographie sowie Video). Neben vielen anderen auch dabei: Santiago Blaum (Musiker). „*'Megalopolis'* ist kein realer, sondern ein metaphorischer Ort. Schauplatz ist die Stadt unter Einfluss der Globalisierung. (...) *'Megalopolis'* ist ein Versprechen und ein Fluch. *'Magalopolis'* ist eine strahlende Stadt. *'Megalopolis'* ist ein unkontrollierbares Konstrukt, ständig in Bewegung.“ Termine: 06.03., 21 Uhr und 07.03., 19.30 Uhr. In der Schaubühne am Lehniner Platz, Studio, Kurfürstendamm 153, **Berlin**. Karten: (030) 890023, www.schaubuehne.de

Im März '10 **Constanza Macras: „Oedipus Rex“**
 Regie und Choreografie von Constanza Macras/Dorky Park mit dem Dresdner Kammerchor und der Jungen Philharmonie Brandenburg. „Der Mythos von König Oedipus hat bis heute nicht an Faszination verloren und in Literatur, Philosophie und Psychologie seine Spuren hinterlassen. Constanza Macras setzt diese Tragödie nun nach dem 1926 entstandenen Operndrama „*Oedipus Rex*“ von Igor Strawinsky und Jean Cocteau für die Gegenwart um. Constanza Macras geht es in „*Oedipus Rex*“ um das Zusammenspiel von Tanz und Musik, Sängern und Tänzern, Musik und Stille. Sie teilt das Stück, getreu der Originalstruktur von Sophokles, in fünf Szenen ein, denen ein Prolog aus Soli, Duos und energetischen Gruppenchoreografien vorangeht. (...) Alles dreht sich um die Frage: Gibt es eine Wahrheit, die für alle gleichermaßen gültig ist? Wie geht man mit Macht um und wer reguliert diese? Regierungen, Gerichte? Oder doch das Volk?“ Termine: 12.03., 13.03., 15.03. und 16.03., jew. 19.30 Uhr. Im Hebbel am Ufer, HAU EINS, Stresemannstr. 29, 10963 **Berlin**. Karten: (030) 25900-427, www.hebbel-am-ufer.de

Im März '10

Bernardo Coloma in "Run dry # 3"

Regie und Choreografie: Bernardo Coloma. „In der Performance von 'Run dry # 3' vermischen sich Tanztheater, Musik und Videokunst zu einem harmonischen Ganzen. Als New Happening könnte man diese neue Art der Performance bezeichnen. Der Argentinier Bernardo Coloma verarbeitet hier seine ganz persönliche Migrationsgeschichte. Coloma erzählt dem Zuschauer von den Erfahrungen, die er beim Einfinden in neue soziale Strukturen und neue Umgebungen machen musste. (...) Ferner setzt sich Coloma mit dem Künstlerdasein als solches kritisch auseinander. Was auf der Bühne gezeigt wird, ist das Resultat eines persönlichen Rechercheprozesses. Elemente verschiedener Kulturen werden hierbei sichtbar, genauso wie diverse räumliche und tänzerische Einflüsse. (...) Bernardo Coloma stammt aus Buenos Aires, Argentinien. Dort studierte er Musik, Schauspiel und Tanz. Unter der Regie von Jérôme Savary und Alfredo Arias tanzte er am Teatro Colón. Bald begann er, eigene Stücke zu kreieren. Im Jahre 2004 ging er nach Europa. Coloma tanzte beispielweise am Stadttheater Hildesheim, am Staatstheater Braunschweig und bei Pretty Ugly Tanz Köln. Als Künstler noch immer sehr aktiv, lebt Coloma heute in Berlin.“ Termine: 24.03., 25.03., 26.03. und 27.03., jew. 20 Uhr. Im Theaterhaus Mitte, Wallstr. 32 (Haus C), 10179 **Berlin**. Karten: (030) 2884-1966, www.thbm.de, www.bernardocoloma.com

Im März '10

Jacqueline Tauil

Kurse für orientalischen Tanz und Shiva Nata sowie Auftritte und Workshops. Kontakt: 0176-2558-4034, jackietauil@yahoo.de, www.jacquelinetauil.de

JAZZ, FOLK, ROCK & POP

Sa 06.03., 24 Uhr

Santiago Blaum

Im Rahmen des „10. Internationalen Festival Neue Dramatik – Die drei Amerikas“ (siehe Theater) findet das Konzert „Azukita goes Pik-Nik goes Amerika!“, mit zwei Bands, die vereint zu Ehren der drei Amerikas spielen; unter den Musikern auch dabei: Santiago Blaum. In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, **Berlin**. Karten: (030) 890023, www.schaubuehne.de

Fr 12.03.10, 18 Uhr

Hommage an Mercedes Sosa

Das Programm steht unter dem Titel „Mercedes Sosa, die Stimme Lateinamerikas. Lateinamerika in der Stimme Mercedes Sosas“. Im VHS-Zentrum, Hornschuchallee 20, 91301 **Forchheim**. Tel.: (09191) 861060, kontakt@vhs-forchheim.de

Sa 20.03.10, 20 Uhr

Celia Rojas "La India"

Flamenco Festival – Flamenco Classico - mit Celia Rojas als Tänzerin und der Musik der *Compañía Celia Rojas* und des Flamenco Orchestra. „Celia Marta Rojas studiert Pantomime bei Nils Zdenek und Schauspiel bei Hendryk Baranowski (Transformtheater) an der staatlich anerkannte Schule für Darstellende Künste 'Die Etage'. Ihre Flamenco-Grundausbildung erhält sie bei Moreno in Berlin. Neben Moreno sind ihre wichtigsten Flamencolehrer El Güito, Cristóbal Reyes (Madrid), José Galván und Andrés Marín (Sevilla). Ihre Auftritte mit den Gruppen von Manuel Moreno und Antonio 'El Rumbero', mit 'Manos Flamencas' und dem 'Flamenco-Tanztheater Ensemble' von Almut Dorowa ('Bernarda Albas Haus' und 'Mujeres') machen sie in ganz Deutschland bekannt. Neben ihrer Tätigkeit als Flamenco-Tänzerin ist sie beteiligt an Tourneen mit den Gruppen 'Macondo' (Berlin, lateinamerikanische Tänze) und 'Malambo' (Paris-Buenos Aires, Tango und Malambo). Sie ist Veranstalterin des 'Flamenco Festivals 95' mit Manolete, im Metropol-Theater (heutige Admirals Palast) Berlin und der 'Fiesta Flamenco-Salsa' in der Technischen Universität Berlin. Sie ist Leiterin der Auftrittsprogramme 'Encuentro Flamenco-Cuba, Klezmer-Flamenco', 'Flamenco Digital', 'Der kleine Prinz auf dem Planet des Flamenco', 'Flamenco und elektronische Musik' (mit Ricoloop), 'Flamenco meets the Roots of India', 'Flamenco meets Balkan Gipsy', 'Tierra de agua y fuego' (Flamenco-Fado). Sie interpretiert in eine Rolle das gemeinsame Drama von Frida Kahlo und Yerma (Musik: Nana del caballo grande, von Federico García Lorca), 'Gernika' (60 Jahre Gernika-Gegen das Vergessen, Internationales Symposium 'Geschichte und Gedächtnis' und 'Tiefrot' (mit Musik von J. S. Bach, W. A. Mozart, A. Vivaldi und Astor Piazzolla,

interpretiert von Maxim Shagaev mit Knopfakkordeon). 1994 eröffnet sie ihr Flamenco Studio in Berlin... Sie tanzt in diversen Sendungen bei IA, SAT 1, RTL, ZDF. 2006: die argentinische Stadt La Plata prämiert sie für ihren kulturellen Beitrag ('Premio de ciudadana')."

Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 882-2979, Bevier-Musikverlag@t-online.de, www.musikerportrait.com/stefan-bevier

Im März '10

"Pescadores de ventanas"

„'Pescadores de ventanas' ist eine Band, die ausschließlich eigene Kompositionen spielt. Die Musik variiert von ruhigen bis zu stark rhythmischen Stücken, die zum Tanzen anregen..." - Termine: 06.03. (**Berlin**, Kaffee Burger, Torstr. 60); 27.03. (**Berlin**, Quasimodo). www.pescadoresdeventanas.com

Im März '10

Semino Rossi: „Die Liebe bleibt“

Die große Tournee zum neuen Album - Live mit Orchester

„'Die Liebe bleibt' heißt das neue Album und die im Frühjahr 2010 startende neue Tournee von Semino Rossi. Kein Titel könnte das Credo des argentinischen Superstars besser verdeutlichen. Semino hat ein großes Herz und die Liebe in all ihren Facetten spielt in seinem Leben seit je her eine tragende Rolle..." - Termine: 02.03., 20 Uhr (14055 **Berlin**, ICC); 03.03., 20 Uhr (98527 **Suhl**, CCS); 04.03., 20 Uhr (68163 **Mannheim**, SAP Arena); 06.03., 20 Uhr (87435 **Kempten**, bigBOX Allgäu); 07.03., 18 Uhr (93055 **Regensburg**, Donau Arena); 09.03., 20 Uhr (66113 **Saarbrücken**, Saarlandhalle); 10.03., 20 Uhr (63741 **Aschaffenburg**); 12.03., 20 Uhr (39114 **Magdeburg**, Bördelandhalle); 13.03., 20 Uhr (04105 **Leipzig**, Arena); 14.03., 20 Uhr (50679 **Köln**, Lanxess Arena); 16.03., 20 Uhr (28207 **Bremen**, AWD-Dome); 17.03., 20 Uhr (56075 **Koblenz**, Sporthalle Oberwerth); 18.03., 20 Uhr (70372 **Stuttgart**, Porsche Arena); 21.03., 18 Uhr (99094 **Erfurt**, Messe); 22.03., 20 Uhr (03046 **Cottbus**, Stadthalle); 23.03., 20 Uhr (09111 **Chemnitz**, Stadthalle); 28.03., 20 Uhr (80809 **München**, Olympiahalle). www.seminorossi.com

Im März '10

Leandro Fest: "Novochild"

„Novochild" ist eine alternative/progressive Rock-Band des Argentiniers Leandro Fest, Gewinnerin der Preise „RockTon 2007", „Bands-4Berlin 2007" und „Deutscher Rock & Pop Preis 2009 - Kategorie Alternative". Termin: 05.03.: Auftritt im Rahmen des „Whirlpool Festivals" (**Berlin**, Pfefferberg). www.novochild.com

Im März '10

Ariana Burstein

Die argentinische Cellistin Ariana Burstein führt gemeinsam mit Roberto Legnani (Gitarrist) als „Duo Burstein & Legnani" eine Konzert-Tournee durch. - Termine: 03.03., 20 Uhr: **Datteln**, Hermann-Grochtamann-Museum; 04.03., 20 Uhr: **Arnsberg**, Rittersaal; 07.03., 11 Uhr: **Bottrop-Kirchhellen**, Hof Jünger; 07.03., 17 Uhr: **Velen**, Sport-Schloß Velen; 11.03., 20 Uhr: **Petershagen**, Glashütte Gernheim; 14.03., 17 Uhr: **Celle**, Beckmann-Saal; 16.03., 20 Uhr: **Höxter**, Historisches Rathaus; 17.03., 20 Uhr: **Bad Waldliesborn**, Haus des Gastes; 18.03., 19.30 Uhr: **Bad Pyrmont**, Schloß Bad Pyrmont; 21.03., 19.45 Uhr: **Stade**; 24.03., 20 Uhr: **Würzburg**, Siebold Museum; 25.03., 20 Uhr: **Volkach**, Festsaal im Schlefenhaus. „Seit 1996 sind Ariana Burstein & Roberto Legnani jährlich auf Tournee. Sie haben ein reichhaltiges Repertoire geschaffen und sind das erste Ensemble, das die ungewöhnlich aparte Kombination Cello und Gitarre im Konzertleben etabliert hat..." www.tourneebuero-cunningham.com

Bis März '10

Argentinier beim Festival GITARRENLAND

Aus dem Programm: III - Meister von heute - Meister von morgen. 19.03., 19 Uhr: "Nocturne 5" (Forum der CJD **Homburg**). 20.03., 19 Uhr: "Nocturne 6" (St. Markus Kirche **Reinheim**). 21.03., 17 Uhr: "L'Heure Bleue - Serenade 3", Abschlusskonzert; Dozenten und Teilnehmer präsentieren ein spektakuläres Programm aus der Fülle des Gitarrenrepertoires (Burg Lichtenberg, **Kusel**). Künstlerische und pädagogische Leitung: Wolfgang Weigel. Karten unter www.ticket-regional.de. Infos unter www.gitarrenland.eu

**Internationaler Kompositionswettbewerb im Rahmen der
Zweiten Gitarrentage für Kinder im Saarland 2010**

Organisation: Kulturamt der Stadt Lebach (Am Markt 1, 66822 Lebach) sowie Inés Peragallo.
Kontakt-Tel.: (06881) 936620 oder (06881) 59230, inesperagallo@web.de

LITERATUR

Do 11.03.10, 19.30 Uhr

Martín Kohan: "Sittenlehre". Roman-Preview

Es lesen der Autor Martín Kohan, aus Argentinien, auf Spanisch und der Schauspieler Denis Abrahams auf Deutsch; Moderation: Peter Kultzen (Übersetzer). „Martín Kohan zählt zu den angesehensten Autoren der argentinischen Gegenwartsliteratur. (...) Im Herbst wird Kohans neuer Roman *Sittenlehre* in der Übersetzung von Peter Kultzen auf Deutsch erscheinen. Vorab wird Kohan erstmals in Deutschland aus diesem Text lesen und mit dem Berliner Publikum diskutieren. (...) Er wurde 1967 in Buenos Aires geboren und lebt dort bis heute. Er hat fünf Romane, zwei Erzählbände und zwei große Essays (über Evita Perón und über Walter Benjamin) veröffentlicht. Mehrmals im Monat fliegt er von Buenos Aires in den Süden, wo er an der Universität von Patagonien – ebenso wie in der Hauptstadt – literarische Theorie lehrt. Auf Deutsch hat er die Romane *Sekundenlang* und *Zweigmal Juni* im Suhrkamp Verlag veröffentlicht.“ Im Literaturhaus Lettrétage, Methfesselstr. 23-25, 10965 **Berlin**. Tel.: (030) 6924-538, www.lettretage.de

Di 23.03.10 20 Uhr

Lesereihe mit argentinischen Autoren: Patricio Pron

Zweisprachige Lesung. Pron liest Texte aus den Büchern "*El comienzo de la primavera*" und "*Tierra arrasada*", "*Zerfurchtes Land*". Präsentation: Prof. Dr. Saabine Schlickers, Univ. Bremen, Spezialistin in lateinamerikanischer Literatur. Lesung der Texte in Deutsch von Erik Schäffer, Schauspieler, Sprecher und Theaterregisseur. „Patricio Pron, argentinischer Journalist und Autor, studierte Kommunikationswissenschaften in Argentinien und promovierte an der Universität Göttingen in Romanistik. Derzeit schreibt er für die Kulturbeilagen von *El País* (Montevideo), *Travesías* (Mexico), *Quimera* (Barcelona), *Letras Libres* (Madrid) und *La Nación* (Buenos Aires). Er gewann zahlreiche Preise, unter ihnen den *Premio Juan Rulfo de Relato 2004* sowie den *XXIV° Premio Jaén de Novela 2008*. 2009 war er mit seinem Roman "El comienzo de la primavera" unter den Finalisten für den *Premio Fundación José Manuel Lara*." Im Instituto Cervantes Hamburg, Chilehaus, Eingang B, Fischertwiete 1, 20095 **Hamburg**. Tel.: (040) 53020-5294, www.cervantes-hamburg.de **Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Argentinien in Hamburg**

Mi 24.03.10, 19.30 Uhr

„Argentinien liest: Patricio Pron“

Zweisprachige Lesung in der Reihe „*Argentinien liest*“ im Instituto Cervantes Bremen. Pron liest Texte aus den Büchern "*El comienzo de la primavera*" und "*Zerfurchtes Land*". Präsentation: Prof. Dr. Sabine Schlickers, Univ. Bremen, Spezialistin in lateinamerikanischer Literatur. Lesung der Texte auf Deutsch: Michael Meyer, Schauspieler und Sprecher der „*Bremer Shakespeare Company*“. Im Instituto Cervantes Bremen, Schwachhauser Ring 124, 28209 **Bremen**. Tel.: (0421) 3403-911, <http://bremen.cervantes.es>

Neuerscheinung des Buches von **Mariela Gómez Erro:**

„Juego contemporáneo“/„Zeitgenössisches Spiel“/„Contemporary Play“

„escritos sobre arte argentino emergente“/„Schriften zur aufstrebenden argentinischen Kunst“/„writings about emerging Argentine arts“. Grupo Babel Ediciones, 2009, Buenos Aires, Argentinien. ISBN 978-987-25425-0-4. www.grupo-babel.com

<http://laarquitecturadelamentira.blogspot.com/>

Blogspot von Pablo Ramos über literarische Reflektionen usw.

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

Fr 05.03.10 ab 19.30 Uhr

CAARNE

Monatlicher Stammtisch von CAARNE (Argentinisches Zentrum in Nord-Ost-Deutschland). „CAARNE ist eine Gruppe von Argentinern und Deutschen, die die kulturellen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Argentinien und Deutschland fördern und zu diesem Zweck einen eingetragenen Verein gegründet haben.“ Im Paracas Café-Restaurant, Friedrichstr. 12, 10969 **Berlin**. Infos: www.caarne.de

Sa 20.03.10, 17-18.30 Uhr

Claudio Steinmeyer: „Die Psychoanalyse heute“

„Ein Überblick ausgewählter freudianischer und lacanianer Texte (spanische Übersetzungen), mit der Absicht, uns zu erklären, wie sich die Psychoanalyse entwickelt hat und hauptsächlich, hat sich das Subjekt des Unbewussten modifiziert? Haben sich die Symptome geändert? Wird die aktuelle wirtschaftliche Krise Auswirkungen auf das Begehren, auf Liebe und sogar auf der Art des Genusses haben? Situation der Psychoanalyse in Argentinien, Spanien und Deutschland.“ Koordination: Claudio Steinmeyer (Psychoanalytiker). In der Droysenstr. 19, 10629 **Berlin**. Weitere Infos unter: 0160-9103-9511 oder claudiosteинmeyer@yahoo.es

Bis 06.06.10

„Dinosaurier - Giganten Argentinens“

Umfassende Ausstellung über die großen argentinischen Dinosaurier... Sowohl die ältesten als auch die größten Dinosaurier wurden in Argentinien gefunden. Zu den Highlights der Ausstellung zählt der größte Pflanzenfresser der Welt, der rund 40 Meter lange und acht Meter hohe *Argentinosaurus*, der größte Fleischfresser (*Giganotosaurus*) und der älteste bisher gefundene Dinosaurier, der *Eoraptor*. Unter den Funden, die erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden, befindet sich auch der erst kürzlich entdeckte, im Vergleich zu anderen Raptoren-Arten riesige, *Austroraptor cabazai*. Einzigartige Fundstücke aus den wissenschaftlichen Sammlungen sieben argentinischer Museen erlauben eine nahezu lückenlose Darstellung der Geschichte der Dinosaurier bis zu ihrem Aussterben am Ende der Kreidezeit. Originale Fossilien werden durch komplette, detailgetreue und zum Teil lebensnahe Rekonstruktionen erweitert, heutige Landschaften Argentinens verwandeln sich in die Landschaften, wie sie zu Zeiten der Dinosaurier vermutlich ausgesehen haben – die Giganten aus der Urzeit erwachen zu neuem Leben: ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie! Im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander König, Adenauerallee 160, 53113 **Bonn**. Infos: (0228) 91220, www.Dinos-in-Bonn.de, Karten: 01805-570000, www.eventim.de

MEDIEN

So 07.03. und So 21.03.'10, jew.18 Uhr - Radio Multicult 2.0.

„Tango Globale“

Redaktion und Moderation: Fernando Miceli. „Tango Globale“ informiert über die Tangokultur weltweit mit musikalischen und redaktionellen Beiträgen und kommt fünfzehntägig am Sonntag um 18 Uhr. Wiederholung am darauffolgenden Samstag um 10 Uhr! Zu hören ist die Sendung unter www.multicult20.de. In **Berlin**. Infos und Pressematerial unter Tel.: (030) 4098-6614, www.myspace.com/fernandomiceli

Radiomagazin „Estación Sur“

„Estación Sur“ ist ein wöchentliches Magazin vom Funkhaus Europa, das in Berlin produziert wird. Jeden Sonntag um 20 Uhr wird aktuell und global, mit Schwerpunkt Spanien und Lateinamerika, aber auch mit Bezug auf dem deutschen Alltag, auf Spanisch berichtet. Es ist auch ein Magazin für die iberamerikanische Kultur. In Deutschland auf folgenden Frequenzen: NRW: 103,3; Berlin und Brandenburg: 96,3; Radio Bremen: 96,7; Bremerhaven: 92,1; Frankfurt a. d. Oder: 99,3; Cottbus: 91, 6 und weltweit im Internet: www.funkhauseuropa.de. Kontakt: estacionsur@rbb-online.de

KULINARISCHES

Im März '10 (Geschlossen bis 04.03. wegen Betriebsferien) **"CAMINITO. Berlin - Buenos Aires"**
„*Caminito*, das ist die Sehnsucht nach Argentinien mitten in Berlin. Ein Ort, der nach Buenos Aires klingt und schmeckt. Ein kleines Stück Argentinien mit kulinarischen Inspirationen und Köstlichkeiten.“ Termin: Mo 20.03. ab 17 Uhr: "*La noche de los ñoquis*" (Gnocchi-Abend). „Traditionell werden in Argentinien am 29. eines jeden Monats Gnocchi gegessen. Dieser Tradition bleibt *Caminito* treu...“ Im "*CAMINITO. Berlin - Buenos Aires*", Katzbachstr. 9, 10965 **Berlin**-Kreuzberg (direkt am Viktoriapark). Tel.: (030) 319-55555, www.caminito-berlin.de